

REGION AARAU

AARGAUER ZEITUNG Dienstag, 13. Juni 2006

6

Das WM-Festival ist gut gestartet

AARAU Nach den ersten Tagen der Weltmeisterschaft freut sich das Fösserplatz-Team über den Erfolg. Als einziger Veranstalter im Grossraum Aarau überträgt es laut eigenen Angaben die Spiele im Freien. Zudem werden die meisten Partien mit einem kulturellen Programm umrahmt. Nach dem ersten Wochenende zieht das Jugendkulturhaus eine positive Bilanz. Jeden Abend wurden über 100 Besucherinnen und Besucher gezählt. Besonders bei der Eröffnungspartei Deutschland gegen Costa Rica und beim Spiel Argentinien gegen die Elfenbeinküste war jeder Blickwinkel auf die Leinwand vergebend. Erstaunt zeigten sich die Organisatoren über das bunt durchmischte Publikum. So waren nebst den Jugendlichen auch einige Familien und ältere Personen zugegen und verfolgten die Spiele auf der Grossleinwand. Dies und das schöne Wetter sorgten denn auch dafür, dass Volksfeststimmung aufkam. (mgk/az)



Dicht gedrängt sitzen die Zuschauer vor der Grossleinwand beim Jugendhaus. (zvi)

AARAU Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag

Heute Dienstag, 13. Juni, kann Max Lehmann an der General-Guisan-Strasse 60 in Aarau seinen 85. Geburtstag feiern. Dazu gratuliert ihm die Redaktion der Aargauer Zeitung ganz herzlich, wünscht ihm einen schönen Festtag und für die Zukunft alles Gute. (az)



SUHR Jugendfeuerwehr war erfolgreich. An der zweiten Jugendfeuerwehr-Schweizer-Meisterschaft in Interlaken belegten die Suhrer Jungs am Wochenende den 5. Schlussrang. Die 20 Mannschaften aus der ganzen Schweiz kämpften bei strahlendem Wetter um den Wanderpokal des Schweizerischen Feuerwehrverbandes. Gewonnen hat das Team aus Aesch BL. (maor)



Auf der transparenten Tafel mitten im Ausstellungsraum sind alle Vornamen der Telli-Bewohner zu lesen. (wo)

Die Erinnerungen eines Quartiers

AARAU Eine Ausstellung blickt auf fünf Jahre «allons-y Telli!» zurück.

Nach fünf Jahren Dauer läuft in diesem Juni das Quartierentwicklungsprojekt «allons-y Telli!» aus. Ende Monat gibt es einen Festakt mit Vertretern des Bundesamts für Gesundheit, der Stadt Aarau und des Telli-Quartiers. Schon jetzt ist im ehemaligen China-Restaurant im Telli-Hochhaus eine Projektausstellung zu sehen. Die Erinnerungen an Höhen und Tiefen von fünf Jahren Arbeit festhält.

DIE VIELEN GESICHTER DAHINTER Die über 50 Telli-Projekte werden in der Ausstellung mit Videos, Stelwänden und an einem interaktiven Computerterminal vorgestellt. Am Computer sind

ebenfalls Kurzfilme abrufbar, in denen die einzelnen Projektverantwortlichen direkt mit den Ausstellungsgästen kommunizieren und ihre Arbeit für «allons-y Telli!» zusammenfassen.

«GEMEINSAM SIND WIR STARK»

Als Symbol für die Gemeinsamkeit der Anstrengungen um ein ökologisch und sozial intaktes Quartier hängt in der Mitte der Ausstellung eine transparente Tafel mit den Vornamen aller Bewohnerinnen und Bewohner der Telli-Siedlung. Erwähnenswert ist weiter die Sofaecke, wo Ausschnitte von zwei sehr gegensätzlichen Dokumentarfilmen über die Telli gezeigt

werden, welche die Vielfalt des Quartiers abbilden. In voller Länge werden die zwei Filme am Donnerstag, 22. Juni, und Mittwoch, 28. Juni, jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli gezeigt. Unter dem Motto «Wir machen weiter!» findet am Donnerstag, 29. Juni, 18.30 Uhr auf dem Telliplatz der eingangs erwähnte offizielle Abschlussanlass statt. (wo)

HINWEIS

DIE PROJEKTAUSSTELLUNG ist noch bis 20. Juni von Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, geöffnet. Projektleiter Daniela De Min bietet unter 062 822 56 30 geführte Rundgänge an.

Auf dem

AARAU «Landsgemeinde» des

HERMANN RAUBER

Man könne, so Regierungsrat Peter C. Beyerle, «die Natur nicht nur benutzen, sondern muss sie auch schützen». Er stiess mit diesem Satz an der «Landsgemeinde» des Vereins Wildpark Roggenhausen auf offene Ohren.

Präsident Silvio Bircher hiess 104 Mitglieder und etliche Gäste des Vereins Wildpark Roggenhausen bei wolkenlosem Himmel auf der Wiese des «Alpli» willkommen. Vertreten war auch die Region mit dem Buchser Gemeindeammann Heinz Baur, mit dem einstigen Unterentfelder Gemeindeoberhaupt Paul Haas (der im Vorstand die Regionsgemeinden vertritt) oder mit dem Kättiger Vizeammann Peter Forster (als Rechnungsrevisor). Weil rund die Hälfte des Wildparks auf Solothurner Boden liegt, entbot Gemeinderat Friedrich Eppenber-Wöschel quasi als zweiter Hausherr der munteren Gesellschaft die besten Grüsse.

REINGEWINN VON 66.88 FRANKEN

Silvio Bircher liess sich durch das Hoch «Ulrich» anstecken und führte in lockerer, ja witziger Art und Weise durch die Traktandenliste, hatte er doch nicht nur die Sonne, sondern häufig auch den Schalk im Nacken. Die Geschäfte werden im Roggenhausen, wie die Erfahrung zeigt, jeweils in Minne und einstimm-